



## NIEDERSCHRIFT

### 7. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Sitzungsdatum:  
Donnerstag, 17.10.2013

Beginn:  
18:00 Uhr

Sitzungsort:  
Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,  
41352 Korschenbroich

### Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

### II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen und Einwohner/Einwohnerinnen
4. Antrag der Ratsfraktion Die Aktive vom 29.04.2013 VIII/847  
hier: Ehrenamtskarte
5. Situationsbericht zur Entwicklung des Gewerbegebietes Glehner Heide VIII/923
6. Situationsbericht zur Breitbandversorgung VIII/924
7. Parkplatzsituation im Ortskern Korschenbroich VIII/925  
hier: Schreiben des CityRing Korschenbroich e. v. vom 26.04.2013
8. Vorstellung des Mittelstandsbarometers zum Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss VIII/926
9. Aktivitäten Wirtschaftsförderung VIII/927
10. Aktivitäten Stadtmarketing VIII/928
11. Mitteilungen
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## **Niederschrift/ Öffentlicher Teil**

7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung der Stadt Korschenbroich vom 17.10.2013

Seite 2 von 10

### **III. Nichtöffentlicher Teil**

1. Mitteilungen
2. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### **7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung Donnerstag, 17. Oktober 2013, 18:00 Uhr**

---

#### Anwesend:

#### **CDU-Ratsfraktion**

Berger, Peter  
Sieggers, Thomas  
Zimmermann, Frank

#### **SPD-Ratsfraktion**

Jahny, Paul  
Schüller, Harald

#### **Ratsfraktion Die Aktive**

Schmier, Rolf

#### **FDP-Ratsfraktion**

Heck, Daniel

#### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Houben, Wolfgang

#### **sachkundige Bürger/Bürgerinnen**

Böhm, Eberhard  
Kluthausen, Rolf  
Knuppertz, Marcel  
Schaub, Felicitas  
Schönges, Christoph  
Trapp-Böhmer, Monika

(ab 18:20 Uhr)

#### **sachkundige Einwohner/Einwohnerinnen**

Kamper, Christoph

#### **Von der Verwaltung anwesend:**

Dick, Heinz Josef  
Stadtverwaltungsrätin Bössem, Stefanie  
Verwaltungsangestellte Maaß, Katrin

## **Niederschrift/ Öffentlicher Teil**

7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung der Stadt Korschenbroich vom 17.10.2013

Seite 4 von 10

Der Ausschussvorsitzende Daniel Heck eröffnet die 7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

### **I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

Herr Hubert Rettler (Inhaber der Galerie am Rathausmarkt Korschenbroich) fragt nach, wie auf die veränderte Parkplatzsituation nach dem Umzug von Teilen der Verwaltung in die Don-Bosco-Straße 6 reagiert wird.

## **II. Öffentlicher Teil**

### **1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird die Verwaltungsangestellte Katrin Maaß einstimmig bestellt.

### **2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Paul Jahny einstimmig benannt.

### **3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen und Einwohner/Einwohnerinnen**

Die Einführung und Verpflichtungen von Christoph Schönges und Marcel Knuppertz werden durch Herrn Heck durchgeführt.

### **4. Antrag der Ratsfraktion Die Aktive vom 29.04.2013 hier: Ehrenamtskarte**

Die Wirtschaftsförderin berichtet, dass die Resonanz eher verhalten sei seitens des Einzelhandels.

Herr Kamper führt aus, dass Rabattsysteme im Einzelhandel nicht beliebt wären und als Kaufanreiz eher ungeeignet seien, die Einzelhändler gewännen ihre Kunden durch ein gutes Angebot und durch einen guten Service. Er werde das Thema aber nochmal bei der Mitgliederversammlung des Cityrings ansprechen.

## **5. Situationsbericht zur Entwicklung des Gewerbegebietes Glehner Heide**

Frau Bössem weist daraufhin, dass die Baumaßnahmen sich etwas verzögert hätten. Die Nachfrage sei gut, auch aus umliegenden Städten kämen Anfragen. Die kleinteiligere Grundstückseinteilung sei eine gute Entscheidung gewesen. Sie betont, dass Anfragen für reine Lagerhallen abgewiesen werden. Es würden nur Nachfragen berücksichtigt, die auch Büroräumlichkeiten schaffen; Standort des Unternehmens muss Korschenbroich sein. Einige Kaufverträge stehen kurz vor dem Abschluss, so Frau Bössem und es gäbe auch einige Reservierungen für Grundstücke. (siehe Anlage 1).

Herr Siegers fragt nach, ob die Vermarktung der Eckgrundstücke schwierig sei. Frau Bössem antwortet, dass diese Grundstücke sehr flexibel angepasst würden und es daher unproblematisch sei.

Ob es auch eine Grundstücksreservierung für die Eigenbetriebe gäbe, möchte Herr Heck wissen. Dies bestätigt Bürgermeister Herr Dick.

## **6. Situationsbericht zur Breitbandversorgung**

Frau Bössem berichtet über den Vertragsabschluss bezüglich der Glasfaserversorgung. Es werde zurzeit geprüft, ob die Glasfaserkabel bis ans Haus gelegt werden können. Das Angebot ist alternativlos, so Frau Bössem, sei für die Kommunen kostenlos und ermögliche eine deutlich höhere Datenmenge. Lediglich die unterversorgten Ortschaften würden ausgebaut, mind. 40% der Haushalte müssen einen Vertrag abschließen.

Dazu fragt Herr Schönges, in welchem Zeitrahmen die Maßnahmen begännen. Herr Dick erklärt, dass die Anschlussgebiete von Nord nach Süd angeschrieben würden und es spätestens nächstes Jahr anliefen.

Frau Bössem weist daraufhin, dass es sich bei dem Projekt eigentlich nur um die Versorgung von Wohngebieten handele, aber sie habe die Gewerbegebiete mit im Blick.

Herr Berger dankt dem Bürgermeister und der Wirtschaftsförderin für den Vertragsabschluss und bittet um weitere Unterstützung des Projektes. Herr Dick sagt das gerne zu.

Herr Schmier interessiert sich dafür, wer hinter der Deutschen Glasfaser steht. Diese Information kann Bürgermeister Herr Dick nicht geben.

## **7. Parkplatzsituation im Ortskern Korschenbroich hier: Schreiben des CityRing Korschenbroich e. v. vom 26.04.2013**

Herr Kamper führt aus, dass zentrumsnahe Parkplätze unabdingbar seien für die Kunden. Die Parkplatzsituation vor Ort hätte sich zunehmend verschlechtert und würde insbesondere durch die Zentralisierung der Verwaltung weiter verschärft. Der Kunde habe keine Lust mehrfach durch den Ortskern zu kreisen, um einen Parkplatz zu finden, was zur Folge hätte, dass die Kunden dann Korschenbroich erst gar nicht mehr anfahren würden. Insbesondere unter dem Druck des neuen Einkaufszentrums in Mönchengladbach, müsse man hier eine Lösung finden. Daher habe man den Vorschlag gemacht, die Grünfläche zwischen Stadtverwaltung

und Gymnasium für Parkplätze zu nutzen. Herr Kamper merkt weiterhin an, dass der Schotterparkplatz hinter der Verwaltung in keinem guten Zustand wäre. Auch die Beschilderung der Parkplätze insgesamt müsse überdacht werden. So schläge er vor, den Zusatz „Ortskern“ bei der Beschilderung mit aufzunehmen, damit auch auswärtige Kunden sich besser orientieren könnten. Die Parkplätze an der Alten Post sollten erhalten bleiben und neue geschaffen werden, so Herr Kamper. Die zur Biergartenfläche umgewandelte Biergartenfläche vor der Verwaltung werde nicht entsprechend genutzt und sollte daher wieder zu Parkplätzen umgewandelt werden.

Darauf erwidert Herr Dick, dass im Rahmen dieses Umbaus 12 neue Parkplätze geschaffen wurden und er dem Rat nicht empfehlen werde, den Beschluss zurückzunehmen. Es sei hier sehr erfreulich, dass seit kurzem diese Fläche auch von der Bäckerei Brass für die Außengastronomie genutzt werde. Korschenbroich, so Bürgermeister Dick, lebe davon, dass das gesamte Umfeld attraktiv sei und es eine städtische Aufwertung durch die vielen Grünflächen gebe. Deshalb werde es keine Umwandlung der Grünfläche zwischen Verwaltung und Gymnasium geben. In diesem Zusammenhang weist er auf das Wegmann-Konzept (siehe Anlage 2) hin, dass man bereits in einigen Teilen umgesetzt habe. Neben der Fläche vor der Verwaltung sei zwischenzeitlich auch der Katharinaplatz ausgebaut worden. Bürgermeister Dick sieht zur Entlastung der derzeitigen Parkplatzsituation des Weiteren die Möglichkeit, an der Ecke Borrenstraße / Don-Bosco-Straße neue Parkplätze zu schaffen. Diesen Standort für weitere Parkplätze sah bereits das Wegmann-Konzept vor. Daher habe die Verwaltung auch für den Haushalt 2014 entsprechende Mittel zum Ausbau des Parkplatzes an der Borrenstraße angemeldet. Hier liege es nun an der Politik eine Entscheidung herbeizuführen. Herr Bürgermeister Dick führt weiter aus, dass eine Verbesserung der Parkplatzsituation auf dem Schotterparkplatz neben der Verwaltung zügig erfolgen solle. In diesem Rahmen sollen auch die Container versetzt werden. Er bittet Herrn Kamper wegen einer optimierten Beschilderung Vorschläge zu machen, denn das sei eine sehr gute Idee.

Auf Nachfrage von Herrn Kamper, wie viele Parkplätze an der Ecke Borrenstraße/Don-Bosco-Straße geschaffen werden können, weist Herr Bürgermeister Dick darauf hin, dass das Wegmann-Konzept hier rund 30 Parkplätze vorsieht. Herr Dick weist auch darauf hin, dass die beiden Bäume und das Denkmal erhalten bleiben sollen.

Herr Siegers macht deutlich, dass städteplanerisch mit dem Platz vor der Verwaltung etwas Gutes geschaffen wurde und es wichtig sei, Grünflächen zu belassen. Er fragt Herrn Kamper, ob denn die Parkplätze am Hallenbad und am Matthias-Hoeren-Platz denn nicht genutzt würden. Weiter merkt Herr Siegers an, dass die Schaffung von Parkplätzen an der Ecke Borrenstraße/Don-Bosco-Straße eine gute Lösung sei.

Herr Kamper erläutert hierzu, dass die Parkplätze am Matthias-Hoeren-Platz und am Hallenbad grundsätzlich sehr gut seien, aber für viele Kunden, die den Ortskern besuchen würden, bereits zu weit entfernt seien. Den von Verwaltungsseite geplanten Ausbau des Parkplatzes an der Borrenstraße begrüßt Herr Kamper. Hier kann er sich durchaus vorstellen, dass – bei entsprechender Beschilderung – dieser Parkplatz auch von den Kunden angenommen werde würde. Die Kirche sei von dort in Sicht und die Kunden könnten sich von dort Richtung Ortskern orientieren.

Herr Jahny dankt Herrn Kamper für seine Anregungen und ist positiv überrascht, dass die Einbeziehung auch des Matthias-Hoeren-Platzes von Seiten des örtlichen Einzelhandels heute eher als Vorteil gesehen würde. Dies sei in der Vergangenheit anders gewesen. Außengastronomie und Grünflächen seien sehr wichtig, damit die Menschen in der Stadt verweilen könnten, so Herr Jahny. Er regt eine Untersuchung an, ob eine Parkzeit mit der Einschränkung von einer Stunde eine Lösung beinhalte. Eine Verbesserung des Parkleitsystems findet Herr Jahny sehr gut.

Frau Trapp-Böhmer findet die Vorschläge bezüglich der neuen Parkplätze gut und stellt die angespannte Parksituation im Bereich des Gymnasiums dar. Sie erhoffe sich durch einen Parkplatzausbau an der Borrenstraße insbesondere eine Entzerrung zu Schulbeginn und Schulschluss, denn dort würden viele Autos vor dem Gymnasium stehen, um Schüler/innen hinzubringen oder abzuholen.

Die Schaffung eines optischen Überganges vom Matthias-Hoeren-Platz zum Ortskern findet Herr Kluthausen weiterhin erstrebenswert. Den von Bürgermeister Dick gemachten Vorschlägen stimme er zu. Herr Kluthausen merkt noch an, dass die Behindertenparkplätze meistens frei seien. Auch die Idee einer zeitlichen Begrenzung des Parkens wäre einer Überlegung wert.

Herr Houben begrüßt es, dass der Cityring in Bezug auf den Matthias-Hoeren-Platz heute gedanklich dort angekommen sei, wo der Stadtrat bereits vor 8 Jahren war. Die Idee der Optimierung der Parkplatzbeschilderung sieht er als guten Vorschlag an.

## **8. Vorstellung des Mittelstandsbarometers zum Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss**

Frau Bössem weist daraufhin, dass es einige unklare Schwankungen in der Analyse gäbe; der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer befasse sich mit diesem Thema. Insgesamt machen, so die Wirtschaftsförderin, aus Korschenbroich 50 Unternehmen mit.

Die Wirtschaftsförderin stellt die Daten für den Rhein-Kreis Neuss dar und erläutert sie. (Siehe Anlage 3)

Herr Zimmermann merkt an, dass es auf der letzten Seite bei der Addition der Daten auf mehr als 100% kommt.

Herr Heck dankt Frau Bössem und gratuliert zu den guten Werten.

Darauf schließt sich Herr Jahny dem Dank an und fragt nach dem Link für das Gesamtwerk. Frau Bössem wird der Frage nachgehen und entsprechende Informationen weiterleiten.

Auch Herr Berger dankt Frau Bössem und findet es gut, dass die Zahlen kritisch von den Wirtschaftsförderern durchgeschaut werden.

## **9. Aktivitäten Wirtschaftsförderung**

Frau Bössem stellt die verschiedenen Bereiche der Wirtschaftsförderung vor.

### Ausbildungsplatzaktion

Im Januar wurde wieder ein Bewerbungstraining gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Agentur für Arbeit durchgeführt. Das Bewerbungstraining wurde sehr gut angenommen. Frau Maaß hat die Aktion begleitet, es wurden alle Ausbildungsbetriebe angeschrieben, insgesamt gab es einen Rückgang an gemeldeten Ausbildungsstellen. 14 Schülerinnen und Schüler haben sich gemeldet, davon haben 2 eine Ausbildungsstelle gefunden, 2 entschieden sich für ein soziales Jahr, 4 waren unschlüssig und von 6 Schülerinnen/Schülern gab es keine Rückmeldung.

### IHK-Umfrage

Seit dem 14.10.2013 führen Wirtschaftsförderung, IHK Mittlerer Niederrhein und der CityRing Korschenbroich in einer gemeinsamen Aktion eine Passanten- und Einzelhändlerbefragung für den Ortsteil Korschenbroich durch. In einem Zeitraum von 2 Wochen befragen Studenten Passanten im historischen Ortskern und am Matthias-Hoeren-Platz. Es gehe dabei beispielsweise um das Einkaufsverhalten. Im Rahmen der Händlerbefragung sei auch das „mfi-Einkaufszentrum“ in Mönchengladbach und der zukünftige Umgang der Händler mit dieser Situation ein Thema.

### Situation Leerstand

#### Hannen-Center:

Ein neues Ladenlokal hat Obst- und Gemüsehändler Müller bezogen, ab dem 01.12.2013 gäbe es einen neuen Dienstleiter im Bereich Hannen-Center. Bezüglich der Schleckerfläche gäbe es nichts Neues.

Weiterhin gäbe es einen Leerstand der ehemaligen Fifty-Fifty-Räumlichkeiten.

#### Ehemaliges Bürgerbüro:

Hier gäbe es bezüglich der Größe der Fläche in dieser Lage, Probleme Interessenten zu finden.

#### Sebastianusstraße:

Gegenüber von Sport Esser entstanden 2 kleine Geschäftseinheiten, es handele sich hier um Bekleidung und ein Nagelstudio. Damit habe sich der Übergang vom Matthias-Hoeren-Platz zum Ortskern bereits gut entwickelt.

#### Steinstraße:

Der Nachmieter für Caro's Schreib- und Spielwarenladen in eine künstlerisch arbeitende Fotografin, die auch Kurse anbieten wird.

#### Auf den Kempen:

Die Gespräche laufen, aber sie verlaufen zäh und schwierig. Eine kleinteiligere Fläche sei möglich. Jegliche Veränderungen müssen von der Eigentümergemeinschaft beschlossen werden.

#### Dänisches Bettenlager:

Das Dänische Bettenlager ist zwischenzeitlich in den ehemaligen Penny-Markt gezogen, für die nun leerstehende Immobilie an der Ladestraße konnten Interessenten gewonnen werden. Die Verhandlungen laufen.

#### Glehn:

Es gäbe kaum Leerstände, hier sei Herr Verhoeven sehr zu danken, denn er kümmere sich sehr. Die ehemalige Ladenfläche des Schleckermarktes wurde aufgeteilt und nun von einem Spielwarenladen und einem Bekleidungsgeschäft genutzt. Leerstand gäbe es lediglich an dem ehemaligen Kebab-Imbiss an der Hauptstraße sowie im neu entstandenem Wohn- und Geschäftshaus (WISA).

#### Gewerbegebiet:

REWE eröffnet Pfingsten.

Es ist kaum etwas frei, bei Nachfragen gibt es nur wenige Möglichkeiten.

Herr Kluthausen fragt nach, ob es für Mexx einen Nachfolger gäbe.



Frau Bössem antwortet, dass mit einem Interessenten Gespräche geführt würden.

Wie gehe es mit Opel Dresen weiter, möchte Herr Böhm wissen.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Grundstück zum Verkauf stünde, aber nähere Informationen nicht bekannt seien.

## **10. Aktivitäten Stadtmarketing**

Frau Bössem erläutert die verschiedenen Bereiche des Stadtmarketings.

### Radwandertag am 07.07.2013

Insgesamt machten sich in diesem Jahr 23.645 Personen anlässlich des Radwandertages am Niederrhein auf 68 Routen auf den Weg. Hiervon führten gleich sechs Routen durch das Korschenbroicher Stadtgebiet. Zusammen mit dem Brunnenfest war es ein voller Erfolg! Dem ADFC gilt ein herzliches Dankeschön, denn er hat in bewährter Form die Strecken geplant und organisiert.

Insgesamt 349 Radler gingen ab Korschenbroich an den Start und weitere 630 Radfahrer passierten die Stempelstelle in Korschenbroich auf ihrer Fahrt durch die Region. Dies ist mit rund 1.000 Radlern an diesem Tag neuer Teilnehmerrekord für Korschenbroich!

### 8. Herbstfest am 22.09.2013

Mit 80 Ausstellern und einem 5 ½ stündiges Bühnenprogramm ausschließlich mit Korschenbroichs kleinen und großen Künstlern war es wieder ein Riesen-Erfolg. Alle waren sehr zufrieden:

Aussteller, Einzelhändler, aber auch die Organisatoren Stadtmarketing und Cityring.  
Der Termin für 2014 steht noch nicht fest.

### Familien Freizeit Tipps

Seit dem 15.10.2013 gibt es die kostenlosen Familien Freizeit Tipps, ein Projekt des Familienbüros des Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Korschenbroich. Mit verschiedenen Kooperationspartnern wurden Fahrradrouen zusammengestellt, ebenso wie Informationen über beispielsweise Sehenswürdigkeiten und Spielplätzen. Abgerundet wird das Angebot durch Bastelideen und eine Rallye durch Liedberg.

### Ortskern Besucherwege

Frau Maaß bearbeitet mit der TZG Glehn ein Projekt, in dem Besucherwege durch den Ortskern entwickelt werden sollen. Auch eine Kinderrallye soll angeboten werden.

## **11. Mitteilungen**

Frau Bössem teilt folgende Termine mit:

10.11.2013 Martinsmarkt

26.11.2013 Glehner Nacht

22.12.2013 Verkaufsoffener Sonntag in Glehn.

## **Niederschrift/ Öffentlicher Teil**

7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung der Stadt Korschenbroich vom 17.10.2013

Seite 10 von 10

### **12. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Anfragen seitens der Ausschussmitglieder werden nicht gestellt.